

18.-25.04.  
**FRANZÖSISCHE** 2018  
**FILMWOCH**

**SACHSEN-ANHALT  
DESSAU  
HALLE  
MAGDEBURG**





## Bienvenue au cinéma !

C'est avec grand plaisir que je vous souhaite la bienvenue à cette cinquième édition de la semaine du film français en Saxe-Anhalt.



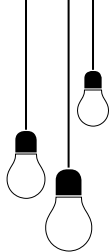
L'Institut français soutient cet événement culturel qui fait honneur au film français et aux productions cinématographiques francophones. Le programme fera le délice des francophiles avertis mais aussi de tous les cinéphiles et autres curieux venus voir les tous derniers films sortis récemment sur le grand écran. Vous retrouverez ainsi l'actrice Agnès Jaoui, femme la plus récompensée au « César », dans *Aurore*, une comédie à la fois drôle et touchante. Notre petit coup de cœur revient cette année à *Djam* du réalisateur Tony Gatlif, qui vous transportera au bord de la mer Égée dans un film mêlant sensualité, musique et désir de liberté.

Nous porterons cette année une attention toute particulière au 50<sup>ème</sup> anniversaire de « Mai 68 ». Ce sera l'occasion de revenir sur un événement qui, encore aujourd'hui, marque l'imagination de toute une génération de Français, mais pas seulement : ces contestations ont eu une répercussion en Allemagne et partout en Europe. Pour célébrer ce vent de révolution, nous vous invitons à re-découvrir de grands classiques tels *La Chinoise* de Jean-Luc Godard ou la désopilante comédie *Milou en Mai* de Louis Malle. Nous approfondirons ce thème par des discussions et une exposition d'affiches portant le titre « Génération révolte - Mai 68 en Europe et ses conséquences ».

Je remercie tout particulièrement nos partenaires ainsi que nos sponsors.

En vous souhaitant à toutes et à tous une bonne semaine du film français ; que la séance commence !

# Herzlich willkommen im Kino!



Mit großem Vergnügen begrüße ich Sie zu dieser fünften Ausgabe der Französischen Filmwoche Sachsen-Anhalt.

Das Institut français unterstützt dieses kulturelle Ereignis, das den französischen und frankophonen Film würdigt. Das Programm verspricht sowohl Frankreichliebhabern als auch allen anderen Cineasten und Neugierigen auf die neuesten Leinwandproduktionen ein Hochvergnügen. In *Aurore/Madame Aurora und der Duft von Frühling*, einer berührenden Komödie werden Sie Agnès Jaoui erleben, die französische Schauspielerin, die mit den meisten „César“-Trophäen ausgezeichnet wurde. Sehr bewegt hat uns in dieser Saison auch *Djam* des Regisseurs Tony Gatlif, der Sie in einem Film, der Sinnlichkeit, Musik und die Sehnsucht nach Freiheit verbindet, an die Küste der Ägäis führen wird.

In diesem Jahr gilt unsere besondere Aufmerksamkeit dem 50. Jahrestag des „Mai 1968“. Dieses Ereignis hat bis heute die Vorstellungswelt einer ganzen Generation von Franzosen geprägt – und weit darüber hinaus: auch in Deutschland und in ganz Europa fand diese Bewegung ihren Niederschlag. Um diese Zeit der Revolution zu beleuchten, laden wir Sie ein, große Kinoklassiker wie *La Chinoise/Die Chinesin* von Jean-Luc Godard oder *Milou en mai/Eine Komödie im Mai* von Louis Malle wiederzuentdecken. Und mit Diskussionen und Plakatausstellungen unter dem Titel „Generation Revolte - Der Mai 68 in Europa und seine Folgen“ werden wir dieses Thema noch weiter vertiefen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Kooperationspartnern und Förderern.

Ich wünsche Ihnen allen eine wunderschöne französische Filmwoche. Film ab!

Benjamin Kurc

Beauftragter für deutsch-französische Angelegenheiten in Sachsen-Anhalt

Directeur de l'Institut français de Saxe-Anhalt

## kiez kino . dessau



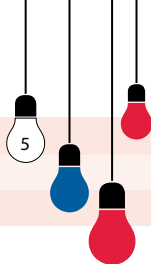
DO, 19. April	17.30 Uhr	Wohne lieber ungewöhnlich / C'est quoi cette famille ?! (OmU)
	20.30 Uhr	Die Pariserin - Auftrag Baskenland / Mission Pays Basque (Dt. F)
FR, 20. April	15.00 Uhr	Madame Aurora und der Duft von Frühling / Aurore (OmU)
	17.30 Uhr	Djam (OmU)
	20.30 Uhr	Die Sch'tis in Paris - Eine Familie auf Abwegen / Une jolie ch'tite famille (Dt. F)
SA, 21. April	15.00 Uhr	Maria by Callas (OmU)
	17.30 Uhr	Generation Revolte - Der Mai 68 in Europa und seine Folgen
	20.30 Uhr	Die Träumer (Dt. F)
MO, 23. April	17.30 Uhr	Djam (Dt. F)
	20.30 Uhr	Maria by Callas (Dt. F/tlw OmU)
DI, 24. April	17.30 Uhr	Die Pariserin - Auftrag Baskenland / Mission Pays Basque (OmU)
	20.30 Uhr	Madame Aurora und der Duft von Frühling / Aurore (Dt. F)
MI, 25. April	17.30 Uhr	Die Sch'tis in Paris - Eine Familie auf Abwegen / Une jolie ch'tite famille (OmU)
	20.30 Uhr	Wohne lieber ungewöhnlich / C'est quoi cette famille ?! (Dt. F)

## LUCHS.kino am zoo . halle

DO, 19. April	17.45 Uhr	3 Tage in Quiberon (Dt. F/tlw OmU)
FR, 20. April	18.15 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
	20.15 Uhr	3 Tage in Quiberon (Dt. F/tlw OmU)
SA, 21. April	14.00 Uhr	Djam (OmU)
	16.00 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
	18.00 Uhr	Maria by Callas (OmU)
	20.15 Uhr	3 Tage in Quiberon (Dt. F/tlw OmU)
SO, 22. April	12.15 Uhr	Maria by Callas (OmU)
	14.30 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
	16.30 Uhr	Generation Revolte - Der Mai 68 in Europa und seine Folgen
	19.00 Uhr	3 Tage in Quiberon (Dt. F/tlw OmU)
MO, 23. April	18.15 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
	20.15 Uhr	3 Tage in Quiberon (Dt. F/tlw OmU)
DI, 24. April	18.15 Uhr	Djam (OmU)
	20.00 Uhr	3 Tage in Quiberon (Dt. F/tlw OmU)
MI, 25. April	18.00 Uhr	Die Lebenden reparieren / Réparer les vivants (OmU)
	20.45 Uhr	3 Tage in Quiberon (Dt. F/tlw OmU)

# campustheater . magdeburg

DO, 19. April	20.30 Uhr	Der Himmel wird warten / Le ciel attendra (OmU)
SA, 21. April	20.30 Uhr	Frantz (OmU)
SO, 22. April	20.30 Uhr	Mit siebzehn / Quand on a 17 ans (OmU)



# moritzhof . magdeburg

DO, 19. April	15.00 Uhr	Wenn ich es oft genug sage, wird es wahr! / Je me tue à le dire (OmU)
	15.30 Uhr	Das Leben ist ein Fest / Le sens de la fête (Dt. F)
	16.15 Uhr	Transit (Dt. F)
	17.30 Uhr	Maria by Callas (OmU)
	19.30 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
FR, 20. April	20.15 Uhr	Voll Verschleiert / Cherchez la Femme ! (OmU)
	15.00 Uhr	Voll Verschleiert / Cherchez la Femme ! (Dt. F)
	16.30 Uhr	Cézanne – Portraits eines Lebens (OmU)
	19.00 Uhr	Transit (Dt. F)
SA, 21. April	21.00 Uhr	Wohne lieber ungewöhnlich / C'est quoi cette famille ?! (OmU)
	15.30 Uhr	Mein Leben als Zucchini (OmU)
	19.00 Uhr	Madame Aurora und der Duft von Frühling / Aurore (Dt. F)
	20.30 Uhr	Das Leben ist ein Fest / Le sens de la fête (Dt. F)
SO, 22. April	21.00 Uhr	Transit (Dt. F)
	14.30 Uhr	Les Malheurs de Sophie (OmU)
	16.00 Uhr	Voll Verschleiert / Cherchez la Femme ! (Dt. F)
	17.30 Uhr	Wohne lieber ungewöhnlich / C'est quoi cette famille ?! (Dt. F)
	18.15 Uhr	Djam (OmU)
MO, 23. April	19.30 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
	16.15 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
	17.30 Uhr	Das Leben ist ein Fest / Le sens de la fête (Dt. F)
	19.00 Uhr	Wenn ich es oft genug sage, wird es wahr! / Je me tue à le dire (OmU)
	20.15 Uhr	Voll Verschleiert / Cherchez la Femme ! (OmU)

DI, 24. April	15.00 Uhr	Cézanne - Portraits eines Lebens (OmU)
	16.15 Uhr	Voll Verschleiert / Cherchez la Femme ! (Dt. F)
	17.00 Uhr	Maria by Callas (OmU)
	17.30 Uhr	Das Leben ist ein Fest / Le sens de la fête (Dt. F)
	19.30 Uhr	Wenn ich es oft genug sage, wird es wahr! / Je me tue à le dire (OmU)
	20.15 Uhr	Madame Aurora und der Duft von Frühling / Aurore (OmU)

MI, 25. April	16.15 Uhr	Transit (Dt. F/tlw OmU)
	17.00 Uhr	Wenn ich es oft genug sage, wird es wahr! / Je me tue à le dire (OmU)
	18.15 Uhr	Voll Verschleiert / Cherchez la Femme ! (Dt. F)
	19.00 Uhr	Djam (Dt. F)
	19.30 Uhr	Maria by Callas (OmU)

## strudelhof kaffeehaus . magdeburg

DO, 19. April	19.30 Uhr	Eine Komödie im Mai / Milou en mai (Dt. F)
FR, 20. April	19.30 Uhr	Die Chinesin / La Chinoise (Dt. F)

## theater magdeburg / schauspielhaus . magdeburg

SO, 22. April	11.00 Uhr	Die Träumer (Dt. F) & Die wilde Zeit / Après mai (OmU) ... FILM & BRUNCH
---------------	-----------	--

## universitätsbibliothek der otto-von-guericke-universität . magdeburg

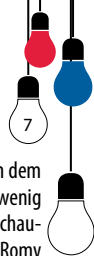
MI, 18. April	<b>Eröffnung der Französischen Filmwoche Sachsen-Anhalt 2018</b>	
	19.00 Uhr	Generation Revolte - Der Mai 68 in Europa und seine Folgen

## 3 Tage in quiberon

A/D 2018 / R: Emily Atef / D: Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Charly Hübner / FSK: 0 / 115 Min.

1981 verbringt der Weltstar Romy Schneider drei Tage mit ihrer besten Freundin Hilde in dem kleinen bretonischen Kurort Quiberon, um sich dort vor ihrem nächsten Filmprojekt ein wenig Ruhe zu gönnen. Trotz ihrer negativen Erfahrungen mit der deutschen Presse willigt die Schauspielerin in ein Interview mit dem „Stern“-Reporter Michael Jürgs ein, zu dem der von Romy Schneider geschätzte Fotograf Robert Lebeck die dazugehörige Fotostrecke liefert. Aus dem geplanten Termin entwickelt sich ein drei Tage andauerndes Katz- und Mausspiel zwischen dem Journalisten und der Ausnahmekünstlerin, das auch Robert Lebeck und Romys Freundin Hilde an ihre Grenzen bringt.

... 19. bis 25. April, Luchs Kino Halle



## Das Leben ist ein Fest / Le sens de la fête

F 2017 / R: Eric Toledano, Olivier Nakache / D: Jean-Pierre Bacri, Gilles Lellouche, Jean-Paul Rouve / FSK: 0 / 115 Min.

Kann einem Wedding Planner etwas Schlimmeres passieren als ein verdorbenes Buffet, eine Hochzeitsgesellschaft, die im Stau steht, eine Band, die kurzfristig absagt, und ein Team, das wegen einer Lebensmittelvergiftung ausfällt? Wenn dann noch die eigene Frau die Scheidung will und der Schwager in der Braut die große Liebe seines Lebens erkennt, ist das Chaos perfekt! Als eine Hochzeit vor den Toren Paris zunehmend aus dem Ruder läuft, beschließt Max, den Job aufzugeben und seine Firma zu verkaufen. Oder kann sich völliges Chaos doch noch zum Guten wenden? Nakache und Toledano („Ziemlich beste Freunde“) präsentieren eine humorvolle und warmherzige Komödie.

... 19., 21., 23. & 24. April, Moritzhof Magdeburg

## der himmel wird warten / Le ciel attendra

F 2016 / R: Marie-Castille Mention-Schaar / D: Noémie Merlant, Sandrine Bonnaire / FSK: ab 12 / 105 Min.  
 Sylvie lebt allein mit ihrer Tochter Mélanie, in einem innigen Verhältnis. Doch als Mélanie einem Jungen begegnet, der sie fragt, wie sie es mit der Religion hält, ist sie kurz darauf verschwunden. Sylvie macht sich auf den Weg nach Syrien, um Mélanie zu suchen. Catherine und Samir sind stolze Eltern der 17-jährigen Sonia, in einer glücklichen Familie. Um ihrer Familie einen Platz im Paradies zu sichern, hat sich Sonia gewaltbereit dem Dschihad angeschlossen. Catherine und Sylvie sind tief erschüttert, wie fremd ihre Töchter ihnen geworden sind, aber bereit, alles zu tun, um sie zurückzubekommen. Ein mit viel Feingefühl gezeichnetes Generationsporträt, voller Mut und Hoffnung.

**CINEFETE ... 19. April, CampusTheater Magdeburg**



## die Lebenden reparieren / Réparer les vivants

F/B 2015 / R: Katell Quillévéré / D: Tahar Rahim, Emmanuelle Seigner / FSK: ab 12 / 103 Min.

Als Simon am frühen Morgen mit zwei Freunden zum Surfen aufbricht, ahnt niemand von der drohenden Tragödie: Ein Autounfall verändert das Leben des Teenagers. Auch seine Eltern müssen plötzlich Entscheidungen treffen, deren Konsequenzen sie an ihre Grenzen führen. Unterdessen erfährt die zweifache Mutter Claire in Paris, dass ihr schwaches Herz zu versagen droht, wenn nicht umgehend etwas unternommen wird. Den Ärzten in beiden Städten läuft die Zeit davon. Und so wird sich in den nächsten Stunden zeigen, auf welche Weise diese Menschen untrennbar miteinander verbunden sind. Ein bewegendes Drama, basierend auf dem gefeierten Roman von Maylis de Kerangal.

**... 25. April, Luchs Kino Halle / anschl. Diskussion zum Thema Organspende**





## Die Pariserin - Auftrag Baskenland / Mission Pays Basque

F 2017 / R: Ludovic Bernard / D: Élodie Fontan, Florent Peyre, Daniel Prévost / FSK: o. A. / 100 Min.

In wunderschönen Bildern erzählt Regisseur Ludovic Bernard eine temporeiche und witzige Liebesgeschichte um die bildschöne, erfolgreiche Großstadtpflanze Sybille, die im Auftrag ihrer Firma ins malerische Baskenland reist, um einen alteingesessenen Familienbetrieb aufzukaufen und an dessen Stelle einen Supermarkt zu errichten. Schnell wird sie mit der Sturheit der illustren Dorfbewohner und deren unvergleichlicher Lebensart konfrontiert und erliegt allmählich dem Charme des liebenswerten Machos Ramunxu, der ihr zeigt, worauf es im Leben, statt Geld und Erfolg, wirklich ankommt: Liebe, Freundschaft und Loyalität.

... 19. & 24. April, Kiez-Kino Dessau



## Die Sch'tis in Paris - Eine Familie auf Abwegen / une jolie ch'tite famille

F 2017 / R: Dany Boon / D: Dany Boon, Laurence Arné, François Berléand / FSK: o. A. / 107 Min.

Das angesagte Architektenpaar Valentin D. und Constance Brandt organisiert die große Eröffnung einer Retrospektive im Pariser Museum für Moderne Kunst. Allerdings: Valentin hat der High Society seine Sch'ti-Herkunft aus dem Arbeitermilieu, für die er sich schämt, verschwiegen und lässt alle im Glauben, er sei Waise aus einer aristokratisch persischen Familie. Derweil lebt sein Bruder Gustave mit seiner Familie in Nordfrankreich in einem Wohnwagen und plant als einzigen Ausweg aus der finanziellen Not, wieder Kontakt mit seinem reichen Bruder aufzunehmen. Die Fortsetzung der Komödie „Willkommen bei den Sch'tis“ von 2008, von und mit Dany Boon.

... 20. & 25. April, Kiez-Kino Dessau



## djam

F/GR/TÜR 2017 / R: Tony Gatlif / D: Daphne Patakia, Simon Abkarian, Maryne Cayon / FSK: o. A. / 96 Min.

Die junge Griechin Djam wird von ihrem Onkel Kakourgos, dem ehemaligen Seemann und Rembetiko-Fan, nach Istanbul geschickt, um ein Ersatzteil für ein Boot zu besorgen. Dort trifft sie auf die 19-jährige Französin Avril, die als Freiwillige in die Türkei kam, um in der Flüchtlingshilfe zu arbeiten. Doch ohne Geld und Kontakte ist die junge Frau verloren in der großen fremden Stadt. Die freche und freiheitsliebende, aber auch ebenso großherzige wie unberechenbare Djam nimmt Avril unter ihre Fittiche. Dies ist der Beginn einer Reise voller Hoffnung, wundervoller Begegnungen, großartiger Musik und der Freude am Teilen. Ein Film voller Lebensfreude des in Algerien geborenen, französischen Regisseurs Tony Gatlif.

**FILMPREVIEW!** ... 20. & 23. April, Kiez-Kino Dessau / 21. & 24. April, Luchs Kino Halle / 22. & 25. April, Moritzhof Magdeburg



## frantz

F/D 2016 / R: François Ozon / D: Paula Beer, Anton von Lucke, Marie Gruber / FSK: ab 12 / 113 Min.

Deutschland 1919: Die junge Anna trifft auf den geheimnisvollen Franzosen Adrien. Beide trauern um Annas Geliebten und Adriens Freund Frantz, der im Grande Guerre gefallen ist. Allmählich, verbunden durch ihre Trauer, nähern die Beiden sich an. Je intimer das Verhältnis zwischen Adrien und Anna wird, desto offensichtlicher wird auch die Erkenntnis, dass Adrien ein dunkles Geheimnis hütet. 100 Jahre nach Ende des Krieges gedenkt François Ozon mit seinem charaktergetriebenen Drama in stilvollen, schwarzweißen Bildern der damaligen Gesellschaft und den verheerenden Konsequenzen, die Krieg auf die menschliche Seele und das kollektive Leben hat.

**CINEFETE** ... 21. April, CampusTheater Magdeburg



## Madame Aurora und der Duft von Frühling / Aurore

F 2016 / R: Blandine Lenoir / D: Agnès Jaoui, Thibault de Montalembert, Pascale Arbillot / FSK: 0 / 90 Min.

Aurore lebt von ihrem Mann getrennt, war bislang jedoch immer ganz glücklich mit ihrem Leben und ihren beiden erwachsenen Töchtern. Doch nun hat sie ihren Job verloren, leidet aufgrund der Wechseljahre zunehmend unter Hitzewallungen und hat außerdem erfahren, dass sie Großmutter wird. Es könnte also besser in ihrem Leben laufen und sie sieht sich zunehmend an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Doch da trifft Aurore zufällig ihre große Jugendliebe Christophe wieder und beschließt, sich nicht länger vom Schicksal herumschubsen zu lassen, sondern ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Ein authentischer, humorvoller und berührender Film über Sehnsüchte, Loslassen, Freundschaft und neue Anfänge.

**FILMPREVIEW!** ... 20. & 24. April, Kiez-Kino Dessau / 21. & 24. April, Moritzhof Magdeburg

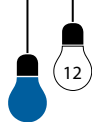


## Mit siebzehn / Quand on a 17 ans

F 2016 / R: André Téchiné / D: Kiberlain, Kacey Mottet Klein, Corentin Fila / FSK: o. A. / 116 Min.

Landärztin Marianne wird irgendwo in den französischen Pyrenäen auf einen Berghof gerufen, um die Bäuerin zu untersuchen. Thomas, der Adoptivsohn, gefällt ihr auf Anhieb: ein hübscher Kerl mit halbafrikanischen Wurzeln. Als die Bäuerin ins Krankenhaus muss, fordert Marianne ihn auf, bei ihr und ihrem Sohn in der Stadt zu wohnen, um der Mutter nahe zu sein. Doch die jungen Männer gehen beim geringsten Anlass aufeinander los. Als Marianne ihre Prügelnien entdeckt, weiß keiner zu sagen, woher die Feindschaft rührt. Mit faszinierender Leichtigkeit inszeniertes, formvollendetes und unpräzises vibrierendes „Coming-of-Age“-Drama.

**CINEFETE** ... 22. April, CampusTheater Magdeburg



## Transit

D 2018/ R: Christian Petzold / D: Franz Rogowski, Paula Beer, Lilien Batman / FSK: o. A. / 101 Min.

Georg, deutscher Flüchtling, entkommt im letzten Moment nach Marseille, als die deutschen Truppen vor Paris stehen. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel: Ein Manuskript, Briefe, die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft. In Marseille darf nur bleiben, wer beweisen kann, dass er gehen wird und so nimmt Georg die Identität Weidels an. Alles verändert sich, als Georg die geheimnisvolle Marie trifft und sich in sie verliebt. Petzold erzählt die Geschichte, basierend auf dem 1942 in Marseille entstandenen gleichnamigen Roman von Anna Seghers, einer großen, fast unmöglichen Liebe zwischen Flucht, Exil und der Sehnsucht nach einem Ort, der ein Zuhause ist.

... 21. bis 23. April, Luchs Kino Halle / 19. bis 23. & 25. April, Moritzhof Magdeburg



## voll verschleiert / cherchez la femme !

F 2017 / R: Sou Abadi / D: Félix Moati, Camélia Jordana, William Lebghil / FSK: ab 6 / 87 Min.

Armand und Leila, Studenten der Wirtschaftswissenschaften, sind verliebt. Sie wollen nach New York ziehen und ein Praktikum bei den Vereinten Nationen absolvieren. Doch Leilas Bruder Mahmoud durchkreuzt ihre Pläne. Zurück von einem längeren Aufenthalt aus dem Jemen, wendet er sich gegen die Beziehung und beschließt, dass Armand in Leilas Leben nichts verloren hat. Um sich überhaupt treffen zu können, muss Armand einen Niqab tragen, sodass er Leila unerkant besuchen kann. Getarnt als neue beste Freundin verdreht Armand Mahmoud unbeabsichtigt den Kopf. Die iranische Regisseurin Sou Abadi entwirft eine Satire über die ritualisierte Frauenverschleierung im konservativen Islam und falsch verstandene Toleranz.

... 19., 20., 22. bis 25. April, Moritzhof Magdeburg

## wenn ich es oft genug sage, wird es wahr! / Je me tue à le dire

B/F 2016 / R: Xavier Seron / D: Jean-Jacques Rausin, Myriam Boyer, Serge Riaboukine / FSK: o. A. / 90 Min.

Nein, Michel hat keine Angst vor dem Tod, er ist ja eigentlich Schauspieler, Schauspieler können alles ... spielen. Mit pechschwarzem Humor erzählt Xavier Seron von dem verunsicherten Elektromarktangestellten Michel und seiner lebenslustigen Mutter, der zwar gesagt wurde, dass sie mit geliehener Zeit lebe, die aber genau weiß, das war schon immer so. Michel wird irgendwann sterben, das ist klar, aber bis dahin ist noch viel Zeit zum Durchdrehen. Michels Mutter hat ihr Arzt gesagt, dass sie sterben wird, daher hat sie sich entschieden, zu leben. Und Leben heißt für Michels Mutter, dass sie ihre Katzen füttern muss und Sekt trinken, als ob es Champagner wäre. Dabei soll Michel ihr helfen.

... 19., 23. bis 25. April, Moritzhof Magdeburg



## wohne lieber ungewöhnlich / c'est quoi cette famille ?!

F 2016 / R: Gabriel Julien-Laferrière / D: Julie Gayet, Thierry Neuvic, Julie Depardieu / 95 Min.

Sophie und Hugo sind verliebt, verheiratet und glücklich mit Sohn Gulliver. Doch weil Sophie nach drei Ehen drei Kinder hat und auch deren Väter fleißig weiter heiraten, ergibt das nach Patchwork-Arithmetik: 6 Halbschwestern/-brüder, 8 Erziehungsberechtigte und ebenso viele Zuhause. Alle Elternkollegen haben eine komplexe Freizeitlogistik entwickelt. Ihre Kinder sind Nomaden und das geht denen maximal auf die Nerven. Eines Tages drehen die Kinder den Spieß um. Die Sprösslinge haben eine Altbauwohnung gekapert, sie fordern Residenzstabilität und einen sorgfältig erdachten Betreuungsplan. Das bedeutet Chaos, und noch viel mehr. Eine herzhaft Kinokomödie mit einer grandiosen, bunten Wohnidee.

**FILMPREVIEW!** ... 19. & 25. April, Kiez-Kino Dessau / 20. & 22. April, Moritzhof Magdeburg

## cézanne – portraits eines Lebens

GB 2017 / R: Phil Grabsky / FSK: o. A. / 85 Min.

Man kann die Kunst des 20. Jahrhunderts nicht ausreichend würdigen ohne die Bedeutung und das Genie Paul Cézannes zu verstehen. Mit Hilfe renommierter Kuratoren und Experten der National Portrait Gallery London, dem MoMa New York, der National Gallery of Art Washington und dem Musée d'Orsay Paris sowie der Korrespondenz des Künstlers selbst, nimmt Regisseur Phil Grabsky das Publikum mit auf eine Reise jenseits der Ausstellungen. Der Dokumentarfilm besucht die Orte, an denen Cézanne gelebt und gearbeitet hat und beleuchtet so einen Impressionisten, über den bisher nur wenig bekannt ist. Gefilmt wurde in Paris, London, Washington und Südfrankreich.

... 20. & 24. April, Moritzhof Magdeburg

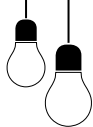


## maria by callas

F 2017 / R: Tom Volf / FSK: o. A. / 113 Min.

„Da sind zwei Leute in mir, Maria und La Callas ...“ Mit ihrer Kunst und ihrem Privatleben stand der Opernstar Maria Callas zu Lebzeiten stark im Fokus der Öffentlichkeit. 40 Jahre nach ihrem Tod erzählt die Ausnahmekünstlerin ihre Geschichte erstmals in ihren eigenen Worten. Dafür hat der französische Regisseur bisher unveröffentlichtes Archivmaterial zu einem sehr persönlichen Porträt des Weltstars verwoben. Tom Volf wirft einen Blick in die Seele einer der bedeutendsten Sängerinnen aller Zeiten, die zeitlebens mit ihrer Berühmtheit haderte, und präsentiert auch Foto- und Filmaufnahmen von berühmten Weggefährten der Operndiva wie Aristoteles Onassis, Grace Kelly, Luchino Visconti oder Liz Taylor.

**FILMPREVIEW!** ... 21. & 23. April, Kiez-Kino Dessau / 21. & 22. April, Luchs Kino Halle / 19., 24. & 25. April, Moritzhof Magdeburg



## die chinesisin / La chinoise

F 1967 / R: Jean-Luc Godard / D: Jean-Pierre Léaud, Anne Wiazemsky / FSK: ab 16 / 96 Min.

Fünf junge Menschen schließen sich zu einer Kommune zusammen: der Schauspieler Guillaume, die Philosophie-Studentin Véronique, der Maler Kirilov, die Gelegenheitsprotistierte Yvonne und der Student Henri. Sie studieren die Probleme der Gegenwart und diskutieren: über Marx, Mao, den Sozialismus, Vietnam und so weiter. Diese Diskussionen werden von Godard mit Zwischentexten, Interviews vor der Kamera, Standfotos, Comic - Strips und eingeschobenen „Laienspielen“ kommentiert. Eigentliche Aktion setzt erst gegen Ende ein und signalisiert den Misserfolg: Guilloumes Plan, ein „sozialistisches Theater“ zu gründen, scheitert: Kirilov begeht Selbstmord, ein Terrorakt, an dem Veronique beteiligt ist, misslingt.

**RETROSPEKTIVE MAI 68** ... 20. April, Strudelhof Kaffeehaus Magdeburg / ClubKino vom Institut français de Saxe-Anhalt / Filmeinführung von Lars Johansen



## die träumer

F/GB 2003 / R: Bernardo Bertolucci / D: Michael Pitt, Eva Green / FSK: ab 16 / 117 Min.

Paris 1968: In einer Zeit des Aufbruchs, der Liebe und der Leidenschaft treffen sich der Amerikaner Matthew und das Geschwisterpaar Isabelle und Theo auf einer Protestveranstaltung gegen die Entlassung des Leiters der Cinématèque. Sie teilen nicht nur die Liebe zum Film, sondern auch das Verlangen nach sexueller Befreiung. Da ihre Eltern für eine Woche verreist sind, laden die Zwillinge Matthew für diese Zeit zu sich nach Hause ein. Was als harmloses Filmquiz beginnt, entwickelt sich zu einem Spiel um Lust und Begierde. Bertolucci erinnert sich an die Monate in Paris, die eine ganze Generation prägten und erzählt von Politik und Kino, Rebellion und Sexualität, Passion und Protest, Aufbruch und Utopie.

**RETROSPEKTIVE MAI 68** ... 21. April, Kiez-Kino Dessau / 22. April, Theater Magdeburg Schauspielhaus

## die wilde zeit / après mai

F 2012 / R: Olivier Assayas / D: Clement Metayer, Lola Créton / FSK: ab 12 / 122 Min.

Clement Metayer muss sich zwischen Kopf und Herz entscheiden, als er sich im revolutionären Frankreich nach 1968 zunehmend von radikalen Gruppen distanziiert. Politisch und kreativ engagiert kämpft der junge Student Gilles gemeinsam mit Christine für seine Überzeugungen. Doch nicht nur die großen Probleme der Menschheit müssen gelöst werden, auch die Liebe macht dem jungen Revoluzzer zu schaffen. Nicht nur die Liebe zu Christine, auch die zu seinen Freunden, oder die Liebe zur Kunst, lassen sein Herz höherschlagen. Gilles muss Entscheidungen treffen, um letztendlich seinen eigenen Platz im Leben finden zu können. Assayas inszeniert mit viel Gefühl für Figuren und Zeit seinen Blick auf eine Jugend im Umbruch.

**RETROSPEKTIVE MAI 68 ... 22. April, Theater Magdeburg Schauspielhaus**



## Eine komödie im mai / milou en mai

F/I 1990 / R: Louis Malle / D: Miou-Miou, Michel Piccoli / FSK: ab 12 / 107 Min.

Louis Malles heiter-sarkastischer Blick auf die französische Bourgeoisie im Mai 1968. Während in Paris die Studentenunruhen toben, droht in der französischen Provinz das friedvolle Leben des schon etwas in die Jahre gekommenen Bonvivants Milou aus den Fugen zu geraten. Nach dem Tod seiner Mutter führt er die weit verzweigte Familie auf dem hochherrschaftlichen Anwesen zur Testamentseröffnung zusammen. Das Begräbnis verzögert sich aber, weil die Studentenunruhen mittlerweile auch die Provinz erreicht haben, mit der Folge, dass die Totengräber streiken. Die liebe Familie überbrückt die Wartezeit damit, sich schon mal um das Erbe zu streiten. Bei einem gemeinsamen Picknick berichtet Enkel Pierre-Alain, Student in Paris, mit leidenschaftlicher Begeisterung vom revolutionären Treiben in der Hauptstadt.

**RETROSPEKTIVE MAI 68 ... 19. April, Strudelhof Kaffeehaus Magdeburg / ClubKino vom Institut français de Saxe-Anhalt / Filmeinführung von Lars Johansen**





## Les malheurs de sophie

F 2016 / R: Christophe Honoré / FSK: 0, empfohlen ab 9 / 106 Min.

Sophie lebt mit ihren Eltern im Frankreich des Zweiten Kaiserreichs, in einem malerischen Chateau. Sie ist abenteuerlustig und neugierig und kann es einfach nicht lassen, zusammen mit ihrem Cousin Paul den einen oder anderen Unsinn anzustellen. Eines Tages entschließen sich ihre Eltern nach Amerika zu gehen und Sophie ist begeistert! Aber nur ein Jahr später ist sie zurück in Frankreich, zusammen mit ihrer furchtbaren Stiefmutter Mrs. Ficchini. Doch mit Hilfe ihrer Freundinnen versucht sie den Fuchteln der bössartigen Mrs. Ficchini zu entfliehen. Eine bezaubernde Buchadaption von zwei Romanen der Kinderbuchautorin La Comtesse de Ségur.

**KINDERKINO** ... 22. April, Moritzhof Magdeburg



## Mein Leben als zucchini / ma vie de courgette

CH/F 2016 / R: Claude Barras / FSK: 0, empfohlen ab 9 / 66 Min.

Der 9-jährige Pflaume – genannt Zucchini – wächst nach dem Tod seiner Mutter im Heim auf. Das Zusammenleben ist nicht immer einfach, aber die Kinder raufen sich zusammen und geben einander Halt. Dann stößt die mutige Camille zu ihnen und Zucchini ist zum ersten Mal im Leben ein bisschen verliebt. Doch ihre Tante ist auf das Pflegegeld aus und plant, sie zu sich zu holen. Können Zucchini und seine Freunde verhindern, dass die kleine Gruppe auseinandergerissen wird? Ein beeindruckender und warmherziger Animationsfilm für die ganze Familie, in detaillierter, farbenfroher Stop-Motion-Technik.

**KINDERKINO** ... 21. April, Moritzhof Magdeburg

## **Generation Revolte – Der Mai 68 in Europa und seine Folgen**

### **Das ist nur der Anfang, der Kampf geht weiter**

F/D 1968/69 / R: Claudia von Alemann / 0m45 Min.

Welche Rolle spielt dabei der Film? Wie engagieren sich Filmmacher/innen im Rahmen einer neu zu definierenden Kulturpolitik? Und wie werden ihre Forderungen in der filmischen Praxis umgesetzt? Filmstudierende, Schüler/innen, Arbeiter/innen u.a. der Citroën-Werke und auch etablierte Regisseure wie Jean-Luc Godard beteiligten sich in diesem Film an den Debatten und Auseinandersetzungen der im Mai 68 entstandenen Filmkollektive. Dieser Dokumentarfilm von Claudia von Alemann ist ein einzigartiges Dokument aus dieser Zeit.

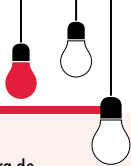
*Claudia von Alemann wird bei der Filmpräsentation anwesend sein, den Film und die damalige Zeit in Paris im Gespräch erläutern. Zudem wird es auf dem Podium noch je einen Vertreter/innen geben, die die Ereignisse 1968 damals in West- und Ostdeutschland miterlebt haben.*

### **Das Atelier populaire**

Bei den Plakaten handelt es sich um Nachdrucke künstlerisch herausragender grafischer Entwürfe, die zwischen 1968-1969 in den Werkstätten der Pariser Kunsthochschulen „Les Beaux Arts“ und „Les Arts Décoratifs“ entstanden sind. Am 14. Mai 1968 haben die Studenten die Kunsthochschulen besetzt und in den universitätseigenen Grafikwerkstätten in eigener Regie unter dem Label „Atelier populaire“ diese Plakate im damals neuartigen Serigraphieverfahren Stück für Stück in Handarbeit hergestellt. Seit dieser Zeit haben die Plakatentwürfe des „Atelier populaire“ in Frankreich Kultstatus, sie werden vielfach zitiert oder weiterentwickelt, erweitert und sind berühmte Zeichen einer einschneidenden Epoche der gesellschaftlichen Protestkultur Frankreichs. Die damaligen Schöpfer der Werke blieben bewußt anonym. Jeder dieser Plakatentwürfe wurde in einer Generalversammlung validiert und trägt nur das kollektive Label „Atelier populaire“.

**RETROSPEKTIVE MAI 68** ... 21. April, Kiez-Kino Dessau / 22. April, Luchs Kino Halle / 18. April, Universitätsbibliothek Magdeburg

V: Institut français Sachsen-Anhalt, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt  
Gefördert & unterstützt: Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



## campustheater

Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5 / 39106 Magdeburg / [studentenwerk-magdeburg.de](http://studentenwerk-magdeburg.de)

Der Eintritt ist frei!

Kontakt: T: 0391.6741536 / [campustheater@studentenwerk-magdeburg.de](mailto:campustheater@studentenwerk-magdeburg.de)

## kiez-kino – das programm kino in anhalt . dessau

Bertolt-Brecht-Straße 29 / 06844 Dessau / [kiez-kino.de](http://kiez-kino.de)

Eintritt: 6 Euro

Kontakt: T: 0340.8596451 / [info@kiez-kino.de](mailto:info@kiez-kino.de)

## LUCHS.kino am zoo . halle

Seebener Straße 172 / 06114 Halle/Saale / [luchskino.de](http://luchskino.de)

Eintritt: 5 Euro bis 6,50 Euro / Montag: 5 Euro

Kontakt: T: 0345.52 38631 / [post@luchskino.de](mailto:post@luchskino.de)

## moritzhof . magdeburg

Moritzplatz 1 / 39124 Magdeburg / [moritzhof-magdeburg.de](http://moritzhof-magdeburg.de)

Eintritt: 6 Euro / 5 Euro erm. / Kinderkino: 5 Euro / 3 Euro erm.

Kontakt: T: 0391.2578932 / [info@moritzhof-magdeburg.de](mailto:info@moritzhof-magdeburg.de)

## strudelhof kaffeehaus . magdeburg

Otto-von-Guericke-Straße 66 / 39104 Magdeburg / [strudelhof-kaffeehaus.de](http://strudelhof-kaffeehaus.de)

Der Eintritt ist frei!

Kontakt: T: 0391. 58235399 / [strudelhof-kaffeehaus.de](http://strudelhof-kaffeehaus.de)

## theater magdeburg / schauspielhaus . magdeburg

Otto-von-Guericke-Straße 64 / 39104 Magdeburg / [theater-magdeburg.de](http://theater-magdeburg.de)

Eintritt/Preis für Film & Brunch: 19 Euro

Kontakt: T: 0391. 40490490 / [kasse@theater-magdeburg.de](mailto:kasse@theater-magdeburg.de)

## universitätsbibliothek otto-von-guericke-universität magdeburg

Gebäude 30 / Universitätsplatz 2 / 39106 Magdeburg / [ub.ovgu.de](http://ub.ovgu.de)

Der Eintritt ist frei!

18.-25.04.  
**FRANZÖSISCHE** 2018  
**FILMWOCH** SACHSEN-ANHALT  
DESSAU  
HALLE  
MAGDEBURG



In  
Kooperation  
mit dem:

**INSTITUT  
FRANÇAIS**  
Sachsen-Anhalt

Gefördert  
und  
unterstützt:



 **Städtische Sparkasse  
Magdeburg**



Projektkoordination:

**ARTist! e.V.** / Moritzplatz 1 / 39124 Magdeburg

T: 0391.2578932 / Mail: [info@moritzhof-magdeburg.de](mailto:info@moritzhof-magdeburg.de)

[franzoesische-filmwochen.de](http://franzoesische-filmwochen.de)  
[sachsen-anhalt.institutfrancais.de](http://sachsen-anhalt.institutfrancais.de)